

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 2. Auflage	V
Vorwort zur 1. Auflage	VII
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Einführung	1

1. Kapitel Die materiell-rechtlichen Ansprüche

A. Einleitung	9
B. Die Ansprüche der betroffenen Person im Einzelnen	9
I. Das Recht auf Information, Art. 13, 14 DSGVO	9
1. Gegenstand	9
2. Umfang	10
3. Voraussetzungen	11
a) Der Begriff der Erhebung	11
b) Personenbezogene Daten	12
c) Bei der betroffenen Person bzw. nicht bei der betroffenen Person	12
d) Verpflichtung des Verantwortlichen	14
e) Kein Ausschluss von der Informationspflicht	14
aa) Norminterne Ausnahmetatbestände	14
aaa) Betroffene Person verfügt bereits über Information	14
bbb) Unmöglichkeit oder unverhältnismäßiger Aufwand	16
ccc) Ausdrückliche Regelung	20
ddd) Berufsgeheimnisse und satzungsmäßige Geheimhaltungspflichten	20
bb) Ausnahmetatbestände außerhalb der DSGVO	21
4. Erfüllung	22
a) Inhalt	22
aa) Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen/Vertreters	22

IX

bb)	Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten . .	22
cc)	Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung	22
dd)	Berechtigte Interessen	23
ee)	Empfänger/Kategorien von Empfängern	24
ff)	Übermittlung an Drittland oder internatio- nale Organisationen.	25
gg)	Dauer der Datenspeicherung	26
hh)	Rechte der betroffenen Personen	28
ii)	Widerruflichkeit der Einwilligung	29
jj)	Beschwerderecht bei Aufsichtsbehörde	29
kk)	Freiwilligkeit der Bereitstellung	30
ll)	Bestehen einer automatisierten Entschei- dungsfindung.	30
mm)	Kategorien personenbezogener Daten	31
nn)	Quelle der personenbezogenen Daten.	31
b)	Art der Informationsübermittlung	33
c)	Zeitpunkt der Informationsübermittlung	34
5.	Folgen der Nicht-Erfüllung	35
II.	Recht auf Auskunft, Art. 15 DSGVO	37
1.	Gegenstand des Auskunftsrechts	37
2.	Umfang des Auskunftsrechts	39
3.	Voraussetzungen	41
4.	Erfüllung des Auskunftsbegehrens.	43
a)	Inhalt der Auskunft	43
aa)	Verarbeitungszwecke	43
bb)	Kategorien personenbezogener Daten	44
cc)	Empfänger oder Kategorien von Empfängern	44
dd)	Speicherdauer	45
ee)	Rechtsbelehrung	45
ff)	Informationen über die Herkunft der Daten . .	47
gg)	Bestehen einer automatisierten Entschei- dungsfindung.	47
hh)	Abgabe von geeigneten Garantien	47
b)	Zurverfügungstellung einer Kopie.	47
c)	Ausschluss des Auskunftsrechts	53
aa)	Art. 12 V S. 2 lit. b) DSGVO	54
bb)	Art. 15 IV DSGVO	58

cc) Sonstige Ausnahmen §§ 27 ff. BDSG	59
aaa) § 27 II BDSG.	59
bbb) § 28 II BDSG.	60
ccc) § 29 I 2 BDSG.	60
ddd) § 34 BDSG	63
d) Form und Frist der Auskunftserteilung	66
e) Auskunft gegenüber der richtigen Person (Identitätsprüfung)	68
5. Folgen der Nicht-Erfüllung	70
III. Recht auf Berichtigung, Art. 16 DSGVO	72
1. Gegenstand des Rechtes auf Berichtigung	72
2. Umfang.	72
3. Voraussetzungen	73
a) Unrichtige personenbezogene Daten	73
b) Unvollständige personenbezogene Daten	75
4. Erfüllung.	76
5. Folgen der Nicht-Erfüllung	77
IV. Recht auf Löschung, Art. 17 DSGVO.	78
1. Gegenstand	78
2. Umfang.	80
3. Voraussetzungen	80
a) Die einzelnen Gründe zur Löschung	80
aa) Zweckerfüllung	82
bb) Widerruf der Einwilligung	84
cc) Widerspruchsrecht.	86
aaa) Widerspruch wegen besonderer Situation	86
bbb) Widerspruch gegen Verarbeitung zu Werbezwecken	87
dd) Unrechtmäßigkeit der Verarbeitung	87
ee) Verpflichtung zur Löschung	88
ff) Datenerhebung bei Minderjährigen	88
b) Gründe für den Ausschluss der Löschung	89
aa) Freie Meinungsäußerung und Information	89
bb) Rechtliche Verpflichtung/öffentliche Aufgaben.	91
cc) Öffentliche Gesundheit	92

dd)	Archivzwecke, statistische und Forschungszwecke.	93
ee)	Rechtsansprüche	93
ff)	Weitere Ausnahmen	94
4.	Erfüllung.	95
a)	Die Person betreffende Daten	95
b)	Unverzüglich	95
c)	Löschung	96
d)	Informationspflicht gem. Art. 17 II DSGVO	97
aa)	Löschungs-/Informationsverlangen	97
bb)	Informationspflicht	97
cc)	Öffentlich gemachte Daten	98
dd)	Angemessene Maßnahmen	98
5.	Folgen der Nicht-Erfüllung	100
V.	Anspruch auf Schadensersatz	101
1.	Gegenstand	101
2.	Verhältnis zu anderen Vorschriften.	102
3.	Voraussetzungen	103
a)	Aktivlegitimation	103
b)	Passivlegitimation	109
c)	Kausalität	112
d)	Verstoß gegen die DSGVO	113
e)	Schaden	115
f)	Haftungsausschluss	123
VI.	Anspruch auf Unterlassung	128
1.	Gegenstand	128
2.	Umfang	130
3.	Voraussetzungen	131
a)	Abschließender Charakter der DSGVO.	131
b)	Regelungen der DSGVO als absolute Rechte/ Schutzgesetze.	134
aa)	Absolute Rechte	134
bb)	Schutzgesetz	135
c)	Grundsätzliche Voraussetzungen des Anspruchs aus §§ 1004 I analog, 823 BGB	135
aa)	Störer.	136
bb)	Bevorstehende oder fortdauernde Störung	138
cc)	Keine Duldungspflicht	139

4. Erfüllung	139
5. Folgen der Nicht-Erfüllung	140

2. Kapitel
Die Durchsetzung von Ansprüchen

A. Einleitung	141
B. Die außergerichtliche Geltendmachung von Ansprüchen . . .	141
I. Die einfache Geltendmachung von Betroffenenrechten . .	141
II. Die förmliche Aufforderung	142
1. Ziele und Funktionen der außergerichtlichen Aufforderung	143
2. Inhalt und Form der außergerichtlichen Auf- forderung	145
3. Die Unterlassungserklärung	148
4. Reaktion des Verantwortlichen	150
5. Kostenerstattung	153
6. Die Zuwiderhandlung gegen eine Unterlassungs- und Verpflichtungserklärung	156
C. Das gerichtliche Hauptsacheverfahren	158
I. Die erste Instanz	158
1. Vorüberlegungen	158
a) Individuelle Durchsetzung durch die betroffene Person	159
b) Individuelle Durchsetzung durch Mitbewerber	162
aa) Keine Klagebefugnis für Mitbewerber	163
bb) Rechtsdurchsetzung in der DSGVO nicht abschließend geregelt	164
cc) Bisherige Rechtsprechung	165
c) Kollektive Durchsetzung durch Verbraucher- schutzverbände	167
d) Durchsetzung durch spezialisierte Anbieter	169
2. Die Zulässigkeit der Klage	170
a) Die internationale Zuständigkeit	170
b) Örtliche Zuständigkeit	172
c) Sachliche Zuständigkeit	176

aa)	Ordentliche Gerichtsbarkeit	176
bb)	Arbeitsgerichtsbarkeit	180
d)	Die richtige Klageart	182
aa)	Leistungsklage	182
bb)	Feststellungsklage	183
cc)	Gestaltungsklage	184
e)	Bestimmtheit der Anträge	184
f)	Einbeziehung Dritter in den Prozess	192
aa)	Zulässigkeit der Streitverkündung	193
bb)	Wirkung der Streitverkündung	194
3.	Begründetheit der Klage	196
a)	Anforderungen an den Klägervortrag	196
aa)	Schlüssigkeit des Vortrages	196
bb)	Wahrheitsgemäßer Vortrag	197
cc)	Umfang des eigenen Vortrages	198
dd)	Allgemeine Grundsätze zur Beweislast	198
ee)	Darlegungs- und Beweislast bei der Geltendmachung datenschutzrechtlicher Ansprüche	200
b)	Anforderungen an den Beklagtenvortrag	204
aa)	Allgemeine Darlegungs- und Beweislast	204
bb)	Gegenbeweis und Beweis des Gegenteils	205
cc)	Sonstige Exkulpationsmöglichkeiten	208
c)	Die Führung des notwendigen Beweises	209
aa)	Der Beweistritt	209
bb)	Die Beweismittel	210
cc)	Die Beweiserhebung	211
II.	Die Berufungsinstanz	212
1.	Zulässigkeit der Berufung	212
a)	Statthaftigkeit der Berufung	212
b)	Fristen im Berufungsverfahren	214
c)	Form und Inhalt der Berufung und der Berufungsbegründung	216
2.	Begründetheit der Berufung	217
a)	Rechtsverletzung durch das Gericht erster Instanz	218
b)	Kontrolle der Tatsachenentscheidung des Gerichts erster Instanz	219

3. Die Entscheidung des Berufungsgerichts	222
III. Die Revisionsinstanz	223
1. Zulässigkeit der Revision	223
a) Statthaftigkeit der Revision	223
b) Fristen im Revisionsverfahren	225
c) Form und Inhalt	226
2. Exkurs: Nichtzulassungsbeschwerde	226
3. Begründetheit der Revision	227
4. Entscheidung des Revisionsgerichts.	228
IV. Die Vorlage zum EuGH	229
D. Der zivilprozessuale Eilrechtsschutz	232
I. Einleitung	232
II. Zulässigkeit.	233
1. Vorliegen eines Verfügungsgrundes	234
2. Keine Vorwegnahme der Hauptsache.	238
III. Begründetheit	239
IV. Das Verfahren vor Erlass einer einstweiligen Verfügung	241
1. Die Entscheidung mit oder ohne vorherige mündliche Verhandlung	241
2. Die Hinterlegung einer Schutzschrift.	242
V. Das Verfahren nach Erlass einer einstweiligen Verfügung	244
1. Vollziehung im Parteibetrieb	244
2. Widerspruch und Berufung	246
3. Das Abschlussverfahren	246

3. Kapitel

Interviews aus der Praxis

A. Sechs Fragen an Tim Wybitul, Rechtsanwalt und Partner bei der Latham & Watkins LLP.	249
B. Sechs Fragen an Peter Hense, Rechtsanwalt und Partner der Spirit Legal Fuhrmann Hense Partnerschaft von Rechtsanwälten.	252
Literaturverzeichnis.	259